

## Stellenausschreibung

**Behörde:** Bezirksamt Mitte von Berlin  
Amt/OE: Gesundheitsamt

**Bezeichnung:** Physiotherapeut/in (m/w/d)  BesGr.  
 Entgeltgruppe E9a TV-L

**Aufgabe/Funktion:** Physiotherapeutin/Physiotherapeut in der Beratungsstelle für kindliche Entwicklungsförderung (m/w/d)  
mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit  
 Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.

**Besetzbar:** ab sofort  unbefristet  
 befristet bis

**Einsatzort (Adresse):** Charlotte-Pfeffer-Schule, Berlinastr. 8, 10178 Berlin

**Kennzahl:** **181/2026**

### Arbeitsgebiet:

- Diagnostik und Behandlung von behinderten, mehrfachbehinderten und schwerst-mehrfachbehinderten Schulkindern in einem Förderzentrum mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage/ Bobath-Therapie,
- Psychomotorische Übungsbehandlungen (Einzel/Gruppe)
- Präventive Gesundheitsförderung
- Selbsthilfetraining
- Hilfsmittelversorgung
- Beratung
- Interdisziplinäre Tätigkeit
- Elternarbeit
- Verwaltungstätigkeiten (Kassenabrechnungen, Statistiken)

### Anforderungen:

#### Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Physiotherapeutin/Physiotherapeut bzw. abgeschlossene Ausbildung zur/zum Physiotherapeutin/Physiotherapeut mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung

#### Wünschenswert:

- Weiterbildung in Bobath-Behandlung und/oder Psychomotorik für Kinder und
- Mehrsprachigkeit

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.**

**Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.**

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

**<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/PhysiotherapeutinPhysiotherapeut-in-der-Beratungsstelle-fu-de-j68218.html>**

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

I s r a e l

<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: <b>Mai 2026</b>
	Ersteller/in: <b>Ges 1 02201</b>

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: <b>Physiotherapeutin/Physiotherapeut in der Beratungsstelle für kindliche Entwicklungsförderung</b>
Dienststelle: <b>Bezirksamt Mitte von Berlin</b> Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit Gesundheitsamt Kinder- und Jugendgesundheitsdienst- Beratungsstelle für kindliche Entwicklungsförderung

<b>1</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung von behinderten, mehrfachbehinderten und schwerstmehrfachbehinderten Schulkindern in einem Förderzentrum mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“</li> <li>• Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage/ Bobath-Therapie,</li> <li>• Psychomotorische Übungsbehandlungen (Einzel/Gruppe)</li> <li>• Präventive Gesundheitsförderung</li> <li>• Selbsthilfetraining</li> <li>• Hilfsmittelversorgung</li> <li>• Beratung</li> <li>• Interdisziplinäre Tätigkeit</li> <li>• Elternarbeit</li> <li>• Verwaltungstätigkeiten (Kassenabrechnungen, Statistiken)</li> </ul>
	<p><b>Bewertung:</b></p> <p>Entgeltgruppe                      E 9 a</p>

<b>2</b>	<p><b>Formale Anforderungen</b></p> <p><u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u></p> <p>Abschluss als staatlich anerkannte/r Physiotherapeutin/Physiotherapeut bzw. abgeschlossene Ausbildung zur/zum Physiotherapeutin/Physiotherapeut mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung</p> <p><u>Wünschenswert ist:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterbildung in Bobath-Behandlung und/oder Psychomotorik für Kinder und</li> <li>- Mehrsprachigkeit</li> </ul>
----------	--

Gewichtungen  
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	<b>Fachkompetenzen</b>				
3.1.1	<p><b>Fachspezifische Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gründliche, umfassende Kenntnisse über die Entwicklungsneurologie, die kindliche Entwicklung und deren Pathologie, über Behinderung und ihre Auswirkung</li> <li>• fachspezifische Kenntnisse über diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen und Fähigkeiten zu deren Umsetzung incl. Dokumentation</li> <li>• fachspezifische Kenntnisse in der physiotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen, in der Wahrnehmungsförderung und im Selbsthilfetraining (ADL)</li> <li>• Kenntnisse in der Hilfsmittelversorgung bzw. Bereitschaft, diese Kenntnisse zu erlangen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	<p><b>Rechtskenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der für das Fachgebiet erforderlichen Rechtsvorschriften</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<p><b>Digitale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann mit den jeweils einzusetzenden Standard-Software-Produkten umgehen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	<p><b>Allgemeine Verwaltungskennntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt die Grundlagen des Aufbaus der Berliner Verwaltung, der GGO I und der Kosten- Leistungsrechnung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b> ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzt die erforderlichen Schwerpunkte</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• revidiert und modifiziert Entscheidungen auf der Basis neuer Erkenntnisse und Informationen</li> <li>• Informiert sich selbständig und gestaltet eigene Interessenfelder</li> </ul>				
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b> ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fördert die fachliche Zusammenarbeit</li> <li>• kontrolliert die Ziel- und Zeiteinhaltung</li> </ul>				
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nimmt auf eine effektive Arbeitszeitauslastung in der Gruppe bzw. im Team aktiv Einfluss</li> <li>• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus</li> </ul>				
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ► <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nennt konkrete umsetzbare Ziele und formuliert eigenen Standpunkt dazu</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein</li> <li>• hält Vereinbarungen ein</li> </ul>				
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ► <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nimmt sich Zeit für Gespräche, bietet sich für Gespräche an</li> <li>• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen</li> </ul>				

3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	• erzielt in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsame Ergebnisse				
	• arbeitet partnerschaftlich fach- bzw. aufgabenübergreifend				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• geht offen auf andere zu				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ▶ ▶ <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• reflektiert das eigene und das fremde Verhalten und leitet daraus Verbesserungen für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen ab				
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ▶ <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i>				
	1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i>				
	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>				
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns				
	• erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen				